

Spannung, Intrigen und ein geheimnisvoller Hauptdarsteller

■ Die Königsbacher Autorin Uschi Gassler veröffentlicht ihren neuen Roman „Biographie des Tötens“.

NICO ROLLER | KÖNIGSBACH-STEIN

Ein kurzer Blick genügt und Jeromey DeLorca kann sich sämtliche Informationen merken. Eine Gabe, von der niemand erfahren darf. Denn käme es heraus, würde er zwangsläufig ins Visier der Behörden geraten. Jeromey DeLorca verfügt über ein fotografisches Gedächtnis. Er ist Spezialagent, todkrank und ein fürchterlicher Geheimniskrämer. „Er vertraut sich

niemandem an“, sagt Uschi Gassler: „Er kann hitzköpfig und impulsiv sein, aber auch sehr beherrscht, weil er vorausberechnet, wie das Gegenüber reagiert.“

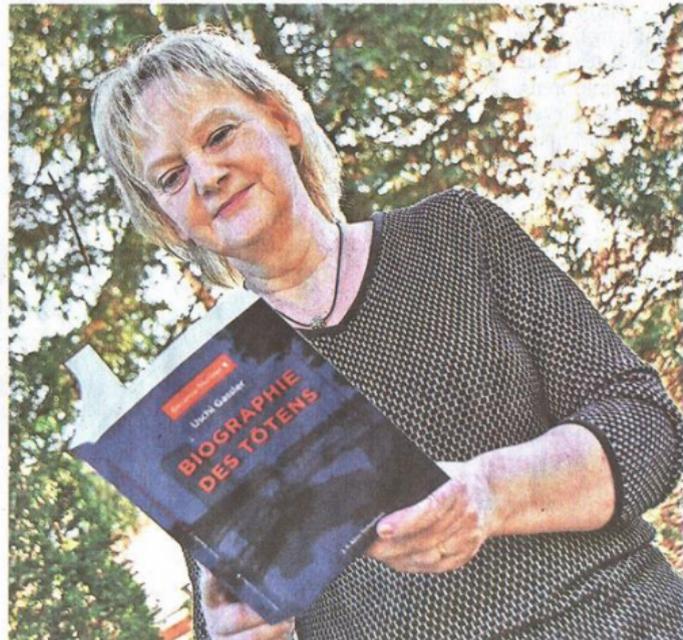
Gassler muss es wissen, denn die in Königsbach lebende Autorin hat DeLorca erschaffen. Er ist der Protagonist in ihrem neuen Roman „Biographie des Tötens“ und steht im Mittelpunkt einer verworrenen Handlung, die größtenteils in Wiesbaden spielt: Dort wächst DeLorca auf als Sohn eines in den 1970er-Jahren nach Deutschland gekommenen US-Soldaten. Er hat nicht nur ein fotografisches Gedächtnis, sondern ist auch zur Hälfte Oglala-Lakota-Indianer. In der Schule hat er Kontakt zu Kriminellen. Er trifft auf die Krimi-

nalpolizei, die ihn für ihre Zwecke ausnutzt. Später wird er in Großbritannien zum Spezialagenten ausgebildet. „Es war kompliziert zu schreiben“, sagt Gassler, die in dem Roman eine Geschichte beginnen lässt, die sie in zwei weiteren Büchern fortsetzen wird. Der Leser bekommt immer nur Puzzlestücke präsentiert. Erst am Schluss der Trilogie fügt sich alles zum großen Ganzen zusammen.

Schon lange wollte Gassler die Buchreihe schreiben. Die Hauptfigur Jeromey DeLorca schuf sie schon vor 20 Jahren. „Mit der Zeit hat sich herausentwickelt, wer er eigentlich ist.“ Intensiv hat sich die Autorin über die Oglala-Lakota-Indianer informiert. Schon als Kind schaute sie gern Western im

Kino und im Fernsehen – ohne das Dargestellte zu hinterfragen. „Und dann schlägt man in Fachbüchern nach und erkennt die ernüchternde Wirklichkeit.“ Blutige Vergangenheit, ernüchternde Lebensverhältnisse bis heute: „Das hat mich sehr berührt“, sagt Gassler, die anderthalb Jahre gebraucht hat, um ihre Geschichte zu Papier zu bringen. Sie spielt parallel auf zwei Zeitebenen: Eine befasst sich mit Kindheit und Jugend des Protagonisten, eine mit seiner Gegenwart, in der er gegen Feinde kämpft, die ihn töten wollen.

„Biographie des Tötens“ ist im J. S. Klotz Verlagshaus erschienen.
Internet: www.uschi-gassler.de



Einen spannenden Thriller hat die Autorin Uschi Gassler aus Königsbach verfasst. Sie will die Geschichte um Ermittler Jeromey DeLorca in anderen Büchern weitererzählen.

FOTO: ROLLER